

Begleitmaterial

Die Drei Dunklen Könige

10 Min., Animationsfilm

Deutschland 2021

Regie: Anton Deutschmann

Produktion: Katholisches Filmwerk Steyl Medien

Einsatzmöglichkeiten

Fächer: Evangelische Religionslehre, Katholische Religionslehre, Deutsch, Ethik

Lehrplan:

KR 9 Lernbereich 2: Jesus von Nazareth – Gott nimmt sich des Menschen an

KR 10 Lernbereich 3: „Für uns Menschen und zu unserem Heil ist er vom Himmel gekommen“ – Jesus, der Christus

Themen

Weihnachtsgeschichte

Die heiligen drei Könige

Nächstenliebe und Hoffnung

Krieg, Armut und Leid

Kurzbeschreibung

Der Film basiert auf der Kurzgeschichte von Wolfgang Borchert aus dem Jahr 1946. Die Kurzgeschichte überträgt Motive der Weihnachtsgeschichte in die Nachkriegszeit. In den Trümmern einer Stadt nach dem Zweiten Weltkrieg wird an einem kalten Weihnachtsabend ein Kind geboren.

Drei vorbeikommende Kriegsheimkehrer beschenken die Familie wie die Heiligen Drei Könige. Das Neugeborene wird für sie wie für die Eltern zum Hoffnungsträger in einer hoffnungslos erscheinenden Zeit.

Inhalt

Ein Mann kehrt an Heiligen Abend vom Feuerholz sammeln zu seiner Frau zurück. Es ist kalt in der Unterkunft und der Mann entfacht ein kleines Feuer im Ofen, während ihr neugeborenes Kind sorglos schläft. Das Neugeborene ist durch das Licht des Feuers von einem Schein umgeben, während der Vater voller Wut und Zorn über die elenden Umstände erfüllt ist.

Drei fremde Männer in alten Uniformen klopfen an der Tür und treten ins Haus. Der Erste hat einen Karton bei sich, der Zweite einen Sack. Der Dritte hat keine Hände mehr, er schenkt dem Vater Tabak. Beim Rauchen vor der Tür schenkt einer der Fremden dem Vater einen selbstgeschnitzten Esel aus Holz für sein Kind. Als sie wieder in die Stube eintreten schenkt der Letzte der Mutter zwei Bonbons in „goldenem“ Papier. Sie treten näher an das schlafende Baby, das anfängt aus vollem Hals zu schreien, woraufhin die drei Fremden wieder gehen. Der Mann bezeichnet die drei als sonderbare Heilige und die Mutter erkennt, dass das Kind auf einmal ganz lebendig ist und lacht.

Hintergrund und Verwendung

Die Kurzgeschichte „Die drei dunklen Könige“ von Wolfgang Borchert erschien erstmals am 24. Dezember 1946, mitten im Hungerwinter 1946/47, in der Hamburger Freien Presse und gilt als typischer Text der „Trümmerliteratur“. Borchert rezipiert Elemente aus der Weihnachtsgeschichte und überträgt diese auf die Nachkriegszeit. Die drei dunklen Fremden sind Kriegsheimkehrer und beschenken die Familie wie die Heiligen Drei Könige. Das Neugeborene Kind wird zum Jesuskind und damit zum Hoffnungsträger in dunklen Zeiten.

Bei der Verwendung im Religionsunterricht bietet es sich an, die Parallelen und vor allem die Unterschiede zum biblischen Motiv der Geschichte der drei Könige zu erarbeiten. Auf diese Weise kann es gelingen, sich den biblischen Text und seiner Botschaft der Hoffnung zu nähern und sie in einem neuen Kontext wahr zu nehmen.

Im 2. Kapitel des Matthäusevangeliums tauchen die *magoi* die „Sterndeuter“ (nach der Lutherbibel „die Weisen aus dem Morgenland“) bei Herodes auf und berichten von dem Stern, dem sie gefolgt sind und der sie zu dem „neugeborenen König der Juden“ führen soll. Erst ab der Spätantike werden die *magoi* als drei Weise aus dem Morgenland bezeichnet und mit den Namen Caspar, Balthasar und Melchior in Verbindung gebracht. Die Zahl drei wird aus den drei Geschenken, die die Magier bringen erschlossen – die Bibel selbst nennt die Zahl der Weisen nicht.

Die Weisen folgen einem Stern, der sie bis nach Bethlehem führt. In der Kurzgeschichte von Wolfgang Borchert fehlt der Stern ausdrücklich: „Sterne waren nicht da.“ Die dunklen Könige werden nicht durch einen Stern zur Herberge geleitet, sondern durch das Licht des Feuers, das der Vater im Ofen entfacht. Dieses Licht verheißt ihnen Wärme und einen Platz zum Ausruhen. In ihrem Streben zum Licht lassen sie sich auch vom Vater nicht abwehren. *Das Licht des Raumes wird für die drei Männer zum Stern von Bethlehem.*

In Mt 2 bringen die *magoi* dem König der Juden Geschenke, die symbolisch die Anerkennung der königlichen Messianität des Kindes ausdrücken. Die Sterndeuter wissen um die Besonderheit des göttlichen Kindes und unterstreichen diese durch die Gaben, die sie dem Kind bringen.

Anders die Geschenke der dunklen Könige bei Borchert, hier erhält jeder der Familie ein Geschenk: der Vater Tabak, die Mutter die Bonbons und das Kind den Esel aus Holz. Die Geschenke, mit denen sich die dunklen Könige für die Gastfreundschaft und den Platz am warmen Ofen bedanken, erhalten ihren besonderen Wert nicht durch ihre materielle Kostbarkeit, sondern dadurch, dass sie für die Schenkenden Opfer sind. Die dunklen Könige besitzen nichts, das wenige, was sie haben, schenken sie der jungen Familie.

Im Matthäusevangelium spielt in der Geburtsgeschichte (ganz anders als bei Lukas) Joseph die Rolle des Adressaten der göttlichen Weisung. Im Traum wird Josef auf die Ereignisse vorbereitet und er ist es auch, der schließlich vom Engel gewarnt wird und mit der Familie nach Ägypten zieht. Auch der Vater in der Kurzgeschichte Borcherts erweist sich als ein „Sorgender“. Er zieht los, um das Holz für das Feuer zu suchen, er hat offenbar auch für etwas Essen (Haferflocken) gesorgt und er ist auch der Ansprechpartner für die drei dunklen Könige.

Anders als der Joseph der Bibel ist der Vater bei Borchert voll Zorn über die Situation, in der seine Frau das Kind zur Welt bringen muss: „Aber er hatte keinen, den er dafür die Fäuste ins Gesicht schlagen könnte.“ Erst am Ende der Kurzgeschichte mit dem Lachen des Kindes und

dem Geruch des süßen Holzes, der an Kuchen erinnert, besteht auch für den Vater die Möglichkeit auf Hoffnung.

Im Gegensatz zu ihrem Mann besitzt die Frau ein Gespür für das entstandene Leben. Als Einzige interagiert sie mit dem Kind. Sie nimmt wahr, dass es schläft, schreit, lacht und den Schein um seinen Kopf. Sie erkenne schon früh dessen höheren Sinn, indem sie einen Heiligenschein um den Kopf des Neugeborenen sieht.

Die Frau ist es auch, die die Verbindung zu Weihnachten und der Heiligen Nacht herstellt. Die Kälte und die Hoffnungslosigkeit scheinen am Ende der Geschichte überwunden, es entsteht eine Atmosphäre der Geborgenheit und des Friedens

Interaktive Lernmaterialien

10 interaktive H5P-Aufgaben zur Kurzgeschichte "Die Drei Dunklen Könige" und der Weihnachtsgeschichte im Matthäusevangelium finden Sie unter:

<https://filmwerk.de/lm-zu-die-drei-dunklen-koenige/>